

Dezernat 9 Fachbereich Kultur

Prüffeld: Kultur						
Sei- te	F E H	Analyseergebnis und Handlungsempfehlungen	Zustän- digkeit	Ergebnis der Prüfung der Handlungsempfeh- lungen	Auswirkungen auf den Haushalt 2012 ff.	Bemerkungen / Stellungnahme

Kultur						
6	E	Wir empfehlen die Möglichkeit zu prüfen, ob die Aufnahme weiterer Museen in den Museumsverbund organisatorisch möglich – hier gilt es, Doppelstränge zu vermeiden - und wirtschaftlich angezeigt ist, um weitere Potenziale im organisatorischen Bereich heben zu können. Weitere thematische Verbünde sind seitens des Dezernates bereits perspektivisch angedacht.		1. Eine Aufnahme weiterer LVR-Museen in den bestehenden LVR-Museumsverbund Bonn wird nicht angestrebt, vielmehr wird derzeit geprüft, den Netzknoten LVR-LandesMuseum Bonn um weitere Netzwerkpartner zu ergänzen. 2. Dezernat 9 beabsichtigt perspektivisch, im Rahmen des Prozesses zur Aufgabenoptimierung und zu Strukturveränderungen im LVR-Dezernat Kultur und Umwelt (AOS), die Möglichkeiten zur Gründung weiterer Verbünde unter thematischen Gesichtspunkten zu prüfen. Bevor nicht geklärt ist, ob und wie die derzeit in Planung befindlichen Netzwerkprojekte realisiert werden, sind Überlegungen hierzu nicht zielführend.	nein	

F =Feststellung, E = Empfehlung, H = Hinweis

Dezernat 9 Fachbereich Kultur

Prüffeld: Kultur						
Sei- te	F E H	Analyseergebnis und Handlungsempfehlungen	Zustän- digkeit	Ergebnis der Prüfung der Handlungsempfeh- lungen	Auswirkungen auf den Haushalt 2012 ff.	Bemerkungen / Stellungnahme
7	E	Darüber hinaus empfehlen wir in Abstimmung mit den Museums- und Verwaltungsleitungen zu prüfen, ob auch für die Museen außerhalb des Museumsverbundes die Entwicklung einer Dienstanweisung zur Konkretisierung von Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und Abstimmungsnotwendigkeiten angezeigt ist. Diese kann erfahrungsgemäß eine nachhaltige Verringerung von prozessualen Reibungsverlusten und damit eine wirtschaftlichere Aufgabenerledigung bewirken.	91.10	Aufgrund der Rückmeldungen der Museen des LVR wird kein Bedarf für eine entsprechende Regelung gesehen.	nein	
10	E	Wir empfehlen, die angegangene Konsolidierung im Kulturdezernat weiterzuentwickeln und hierbei neben möglichen Standardreduzierungen auch den Verzicht auf Projekte und Maßnahmen zu prüfen. Zudem sollte das LVR-Netzwerk Kulturelles	90.10/ 91	1. Aufgrund der bereits umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen im Dezernat 9 ist eine weitere Standardreduzierung nicht mehr möglich. Auch Projekte und Maßnahmen wurden bereits bis zu einem noch vertretbaren Niveau heruntergefahren. Es könnte jetzt nur	nein	

F =Feststellung, E = Empfehlung, H = Hinweis

Dezernat 9 Fachbereich Kultur

Prüffeld: Kultur						
Seite	F	Analyseergebnis und Handlungsempfehlungen	Zuständigkeit	Ergebnis der Prüfung der Handlungsempfehlungen	Auswirkungen auf den Haushalt 2012 ff.	Bemerkungen / Stellungnahme
	E					
	H					

		<p>Erbe zukünftig in gleichem Maße an der Konsolidierung beteiligt werden, um sämtliche Potenziale heben und gleichzeitig eine Schieflage zwischen den LVR-Museen und den Netzwerkpartner vermeiden zu können.</p>		<p>noch über die Schließung von Standorten nachgedacht werden. Dies wird seitens des Kulturdezernates nicht in Erwägung gezogen.</p> <p>2. Aufgrund der bestehenden Verträge mit den Netzwerkpartnern ist eine solche Anpassung nur durch Vertragsänderungen möglich. Bei den Verhandlungen mit möglichen neuen Netzwerkpartnern müsste eine entsprechende Vertragsklausel berücksichtigt werden, die auf Einschränkung von Leistungen aufgrund Konsolidierung und auf Haushaltsbewirtschaftungsverfügungen abstellt.</p> <p>Der Fachbereich Kultur, die Stabsstelle Strategische Steuerungsunterstützung/ Strategische Zielplanung/ Prozessmanagement (SCO) und die Netzwerkknoten wurden seinerzeit gebeten, dies bei Vertragsänderungen</p>		
--	--	--	--	--	--	--

F =Feststellung, E = Empfehlung, H = Hinweis

Dezernat 9 Fachbereich Kultur

Prüffeld: Kultur						
Seite	F	Analyseergebnis und Handlungsempfehlungen	Zuständigkeit	Ergebnis der Prüfung der Handlungsempfehlungen	Auswirkungen auf den Haushalt 2012 ff.	Bemerkungen / Stellungnahme
	E					
	H					

				bzw. bei neuen Verträgen mit Netzwerkpartnern zu berücksichtigen (lt. SCO war eine Berücksichtigung bei dem Zentrum für verfemte Künste Solingen frühestens bei einer Neuverhandlung der Verträge möglich).		
16	E	Zur Erreichung einer erhöhten Transparenz und einer verbesserten Steuerung empfehlen wir – die Museen des Museumsverbundes eingeschlossen - die museumsscharfe Erfassung und Auswertung der Aufwendungen und Erträge. Eine Differenzierung erfolgt bisher nur auf der Produktebene (018.01 bis 018.05).	91.10	Aufgrund der Organisationsstruktur des LVR-IM („ein Museum mit 6 Schauplätzen“) und des LVR-APX (Gesamtpräsentation eines archäologischen Bodendenkmals und seiner Befunde) ist eine museumsscharfe Erfassung der Aufwendungen und Erträge nicht sinnvoll. Eine Prüfung erfolgt für die Museen des LVR-Museumsverbundes. Ein erstes Ergebnis der Handlungsempfehlung der GPA ist die Bildung einer neuen Produktgruppe, in der die Netzwerkaktivitäten im Kulturbereich gebündelt werden.	nein	

F =Feststellung, E = Empfehlung, H = Hinweis

Dezernat 9 Fachbereich Kultur

Prüffeld: Kultur						
Seite	F E H	Analyseergebnis und Handlungsempfehlungen	Zuständigkeit	Ergebnis der Prüfung der Handlungsempfehlungen	Auswirkungen auf den Haushalt 2012 ff.	Bemerkungen / Stellungnahme
16	E	Auch wenn aufgrund unterschiedlich starker wirtschaftlicher Grundlasten eine Konzentration von Öffnungszeiten und eine hieraus entstehende hohe Besucherdichte nicht zwangsläufig zu verringerten Fehlbeträgen führt, empfehlen wir im Sinne einer möglichen Aufwandsreduzierung die Option einer Schließung der LVR-Freilichtmuseen in der kalten Jahreszeit zu prüfen.	91.10	Die Prüfung hat ergeben, dass bereits Reduzierungen bei Öffnungszeiten und beim Personal im Winter umgesetzt wurden. Die Entwicklungen werden weiter beobachtet. Eine komplette Winterschließung wird nicht in Erwägung gezogen, da die Besucherzahlen eine Winteröffnung rechtfertigen. Zudem müsste bei Winterschließung im Sommer Saisonpersonal eingestellt werden, was massive qualitative Einbußen nach sich ziehen würde.	nein	
18	E	Die Höhe der durch den freien Eintritt der unter 18-jährigen Besucher entgangenen Erträge aus Eintrittsentgelten sollte jährlich ermittelt werden, um das bestehende Konsolidierungspotenzial transparent zu machen. Zugleich empfehlen wir die Prüfung, ob die Befreiung der Besucher unter 18 Jahren vom Eintritt vor	91.10	Die Klärung und die Realisierung ab 2012 wurden eingeleitet. Durch eine optimierte Erfassung in den Besucherstatistiken der Museen, ist die Ermittlung der Anzahl der Kinder (ab 6 Jahre) und Jugendlichen möglich. Problematisch ist allerdings die Berücksichtigung der entsprechenden Eintrittspreise. Diese können nur	nein	

F =Feststellung, E = Empfehlung, H = Hinweis

Dezernat 9 Fachbereich Kultur

Prüffeld: Kultur						
Sei- te	F	Analyseergebnis und Handlungsempfehlungen	Zustän- digkeit	Ergebnis der Prüfung der Handlungsempfeh- lungen	Auswirkungen auf den Haushalt 2012 ff.	Bemerkungen / Stellungnahme
	E					
	H					

		dem Hintergrund der finanzwirt- schaftlichen Entwicklung des LVR aufrechterhalten werden kann.		anhand der früheren Eintrittspreise unter prozentualer Berücksichtigung der danach erfolgten Eintrittspreiser- höhungen in die Berechnung einge- hen. Derzeit wird keine politische Mehrheit für die Aufhebung des seiner- zeitigen Beschlusses gesehen.		
20	E	Vor dem Hintergrund des hohen Fehlbetrags des LVR- Museumsverbundes und des Indust- riemuseums und im Sinne einer zu- mindest höheren, vertretbaren Kos- tendeckung sollte die Möglichkeit der Anhebung der Eintrittspreise geprüft werden.	91.10	Die Museen haben die Eintrittspreise auf Marktkonformität überprüft und sind bis auf das Max-Ernst-Museum Brühl des LVR zu dem Schluss gekom- men, dass, über die in der jüngsten Vergangenheit realisierten Erhöhungen hinaus, insbesondere vor dem Hinter- grund der aufgrund der Haushaltskon- solidierung realisierten Angebotskür- zungen, derzeit keine Eintrittspreiser- höhungen möglich sind. Allerdings wird die Entwicklung weiter verfolgt.	Aufgrund des Besu- cherrückganges wurde keine Er- tragssteigerung für die Haushalte 2012 ff. eingeplant.	

F =Feststellung, E = Empfehlung, H = Hinweis